



Für aktive sentix Umfrageteilnehmer kostenlos / Bezugsbedingungen unter www.sentix.de



Dr. Sebastian Wanke

Senior Analyst

sebastian.wanke@sentix.de



sentix GmbH

Feldbergstraße 2, 65550 Limburg / Lahn
Tel. +49 (69) 3487 961-0, info@sentix.de

sentix-Konjunkturindex: Zweiter Dämpfer in Folge für Euroland

- Der **Gesamtindex für Euroland** fällt im April von **-10,6 Punkten auf -17,3 Punkte** und notiert nun knapp unter dem Niveau vom letzten Dezember.
- Versetzte dem Euroland-Index im März die Italien-Wahl einen Dämpfer, so ist es im April u.a. das Zypern-Problem, das ihn zusätzlich belastet: **Die beiden Unterindizes zur Lageeinschätzung und zu den 6-Monats-Erwartungen sinken erneut in ähnlichem Maße.** Die Erwartungen befinden sich jetzt im neutralen Bereich.
- Auch der **Gesamtindex für Deutschland** kann sich der negativen Entwicklung für Euroland im April nicht mehr entziehen, vor allem die **Erwartungen sinken spürbar** – auch angesichts schwächerer Einschätzungen für das Exportziel Asien ex Japan. **Positives** gibt es hingegen für die **USA** und **Japan** zu vermelden. Der **globale Index gibt dennoch** den zweiten Monat in Folge **nach**.

Statistik

Umfragezeitraum: **04.04.-06.04.2013**

Teilnehmer an der Umfrage: **962**

(davon Institutionelle: **228**)

sentix Indikationen für anstehende Marktereignisse

Hier informieren wir Sie über anstehende wichtige Marktereignisse und die Erwartungen, die sich aus bereits veröffentlichten **sentix-Daten** hierfür ableiten lassen. **sentix – first mover advantage!**

16.04.2013 - **ZEW-Konjunkturerwartungen** (Deutschland): Rückgang von rund 48 auf nur noch rund 30 Punkte angezeigt

23.04.2013 - **Flash-PMIs**: für **China**, die **USA** und **Euroland** schwächer

24.04.2013 - **ifo Geschäftsklima**: zweiter Rückgang in Folge wahrscheinlich

29.04.2013 - **Economic Sentiment** (Euroland): auch hier erneuter Rückgang indiziert

Ergebnis-Tabelle für die Euroland-Konjunktur: April 2013

Euroland	Nov 12	Dec 12	Jan 13	Feb 13	Mar 13	Apr 13
Gesamtindex	-18.8	-16.8	-7.0	-3.9	-10.6	-17.3
Headline Index						
- Lage	-31.3	-31.0	-24.3	-21.8	-27.8	-33.5
- Erwartungen	-5.5	-1.5	12.0	15.8	8.3	0.5

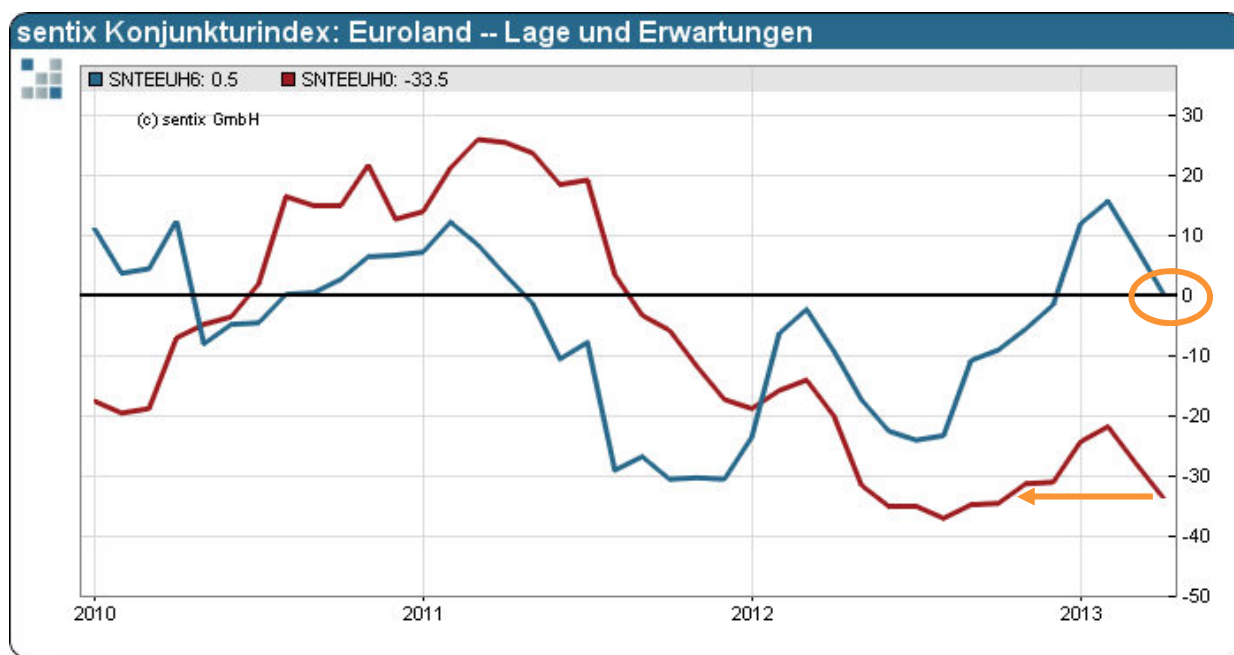


Kommentierung der Umfrageergebnisse von April 2013

Zweiter Dämpfer in Folge für Euroland

Der Gesamtindex für Euroland fällt im April von -10,6 Punkten auf -17,3 Punkte und notiert nun knapp unter dem Niveau vom Dezember. Versetzte dem Index im März die Italien-Wahl einen Dämpfer, so ist es im April u.a. das Zypern-Problem, das ihn zusätzlich belastet: Die beiden Unterindizes zur Lageeinschätzung und zu den 6-Monats-Erwartungen sinken erneut. Die Erwartungen befinden sich jetzt im neutralen Bereich. Auch der Gesamtindex für Deutschland kann sich der negativen Entwicklung für Euroland im April nicht mehr entziehen, vor allem die Erwartungen sinken spürbar – auch angesichts schwächerer Einschätzungen für das Exportziel Asien ex Japan. Der globale Index gibt den zweiten Monat in Folge nach.

Die rund 1.000 von sentix befragten Anleger schätzen im April sowohl die Konjunkturlage der Eurozone als auch die Konjunkturerwartungen für die Währungsunion deutlich schwächer ein als noch im März. Der **Lageindikator** sinkt von -27,8 auf nun -33,5 Punkte. Das ist der niedrigste Wert seit Oktober 2012. Der Index für die **6-Monats-Erwartungen** gibt von +8,3 auf +0,5 Punkte nach. Damit notiert er jetzt im neutralen Bereich. Der spürbare Optimismus, der sich um die Jahreswende aufgebaut hatte, ist damit zunächst verfliegen. Weiterhin befindet sich aber der Unterindex der institutionellen Anleger – im Gegensatz zu dem der Privatinvestoren – mit 9,5 Punkten (nach 17,0 Punkten im März) im positiven Bereich.



sentix Konjunkturindex Euroland: Lage (rot) und Erwartungen(blau)

Es stellt sich (wie schon im Vormonat) die Frage, ob die Entwicklung eine Trendwende ist oder nur eine vorübergehende Korrektur der zuletzt klar verbesserten Einschätzungen, vor allem der Erwartungen. Im März waren wir davon ausgegangen, dass es sich nur um eine Korrektur handelt, deren Auslöser der Wahlausgang in Italien war. Nun ist aber in den letzten Wochen neben die Italien-Unsicherheit noch das Zypern-Problem getreten. Zudem sendet die globale Konjunktur derzeit lediglich durchwachsene Signale: U.a. geben die sentix-Konjunkturindizes für die Emerging Markets-Regionen Asien ex Japan, Osteuropa und Lateinamerika nach. **Somit gibt es momentan wenig Nahrung für Konjunkturoptimisten, die Pessimisten verschaffen sich wieder zunehmend Gehör.**



Dennoch sieht es nach unserer Einschätzung weiterhin nach einer Konjunkturdelle aus und nicht nach einer Trendumkehr: Für die USA und Japan steigen die Gesamtindizes weiter, weil die Lagebeurteilung nun den seit der Jahreswende sehr hohen Erwartungen folgt. Das ist eine wesentliche Stütze für die **globale Erholung**. **Für Euroland ist auch auf den ungewöhnlich langen Winter hinzuweisen**, der die Frühjahrsbelebung bis zuletzt hinausgezögert und die grundlegende Tendenz der Euroland-Wirtschaft (in der Wahrnehmung vieler Anleger) verzerrt haben dürfte.

Gleichzeitig hat sich das Risiko für eine Trendwende – in Euroland und auch global – erhöht, das Zünglein an der Waage könnten die Emerging Market sein: Für Asien ex Japan (mit Schwergewicht China) schreitet die Abkühlung auf hohem Niveau voran. Zudem schwächeln die Indizes für die beiden anderen Emerging Markets-Regionen, Lateinamerika und Osteuropa.

Deutschland – Gesamtindex fällt auf Niveau vom Jahresanfang zurück

Für **Deutschland** sinkt der **Gesamtindex** im April, nachdem er im März noch gegen den Euroland-Trend hatte zulegen können. Der Gesamtindex fällt auf das Niveau vom Januar zurück. Dabei hält sich die Lageeinschätzung trotz eines Rückgangs auf außergewöhnlich hohem Niveau, die Erwartungen hingegen korrigieren (immer noch im positiven Bereich) merklich. Dabei sind nun die institutionellen Anleger deutlich pessimistischer geworden. Das mag auch an verschlechterten Einschätzungen für die Exportaussichten deutscher Unternehmen in die Emerging Markets liegen. Denn die Indizes für Asien ex Japan, für Osteuropa und für Lateinamerika geben im laufenden Monat jeweils nach.

Deutschland	Nov 12	Dec 12	Jan 13	Feb 13	Mar 13	Apr 13
Gesamtindex	9.4	13.0	17.7	24.3	24.5	17.6
Headline Index						
- Lage	26.2	24.2	26.5	30.7	32.6	30.2
- Erwartungen	-6.1	2.4	9.3	18.1	16.6	5.7
Institutionelle Anleger						
- Lage	29.1	24.7	24.3	32.0	33.7	31.9
- Erwartungen	-4.4	8.4	14.6	22.1	22.5	9.9
Privatanleger						
- Lage	23.4	23.7	28.6	29.4	31.6	28.6
- Erwartungen	-7.8	-3.6	4.0	14.1	10.7	1.4

Was bedeuten die sentix-Indizes für die anderen deutschen Frühindikatoren? Nach der fast identischen Entwicklung von sentix-Konjunkturerwartungen der Institutionellen (für Deutschland) und den ZEW-Konjunkturerwartungen im März ist davon auszugehen, dass sich die beiden Indizes auch diesen Monat sehr ähnlich entwickeln. Dann sollte der **ZEW-Index spürbar sinken** (von 48,5 auf rund 30 Punkte). **Auch das ifo Geschäftsklima dürfte nach sentix-Indikation im April ein weiteres Mal nachgeben.**



Asien ex Japan – Abkühlung auf hohem Niveau

Für Asien ex Japan mit Schwergewicht China trübt sich der Gesamtindex im April zum zweiten Mal in Folge ein. Dabei sinkt der Erwartungsindex abermals stärker als der Index zur Lageeinschätzung. Doch auch letzterer gibt im Gegensatz zum Vormonat nun spürbar nach. Das nordkoreanische Säbelrasseln mag hier seine Spuren hinterlassen haben – bei gleichzeitig wenig inspirierenden Nachrichten zur Konjunkturdynamik in China. Zu erinnern ist aber auch hier an das außergewöhnlich hohe Niveau, das der Erwartungsindikator zu Jahresbeginn erreicht hatte: Im Februar hatte dieser den höchsten Wert seit Oktober 2004 erreicht!

Asien ex Japan	Nov 12	Dec 12	Jan 13	Feb 13	Mar 13	Apr 13
Gesamtindex	21.9	26.3	32.7	34.3	32.2	25.0
Headline Index						
- Lage	27.5	31.8	37.0	39.8	38.8	33.0
- Erwartungen	16.5	21.0	28.5	29.0	25.8	17.3

Japan – Lagebeurteilung arbeitet sich wieder in den Normalbereich vor

Für Japan verbessert sich – im Gegensatz zu Asien ex Japan – die Lagebeurteilung deutlich und zieht auch den Gesamtindex mit nach oben. Damit notiert der Lageindex erstmals seit einem Jahr wieder im Normalbereich. Gleichzeitig bleiben die Erwartungen relativ stabil. Die beherzten Aktionen vor allem der Bank of Japan (noch expansivere Geldpolitik) beeindrucken die Anleger. Die Bewegung des Lage- und des Erwartungsindex sowie ihr Verhältnis zueinander (Erwartungen weiter deutlich über Lage) machen Japan in diesem Monat zum verheißungsvollsten Konjunkturkandidaten.

Japan	Nov 12	Dec 12	Jan 13	Feb 13	Mar 13	Apr 13	
Gesamtindex	-11.7	-4.3	0.5	5.5	3.9	6.3	Höchster Wert seit Jan. 2011
Headline Index							
- Lage	-20.3	-15.0	-12.8	-8.8	-8.5	-3.3	
- Erwartungen	-2.8	7.0	14.8	20.8	17.0	16.3	



USA – Lageeinschätzung steigt kräftig

Wie für Japan steigt die Lageeinschätzung für die US-Wirtschaft deutlich und lässt auch den Gesamtindex nach oben klettern, der nun auf den höchsten Stand seit März 2011 angekommen ist. Damit folgt der Index zur Lagebeurteilung den um die Jahreswende stark gestiegenen Erwartungen – eine gesunde Entwicklung. Die Erwartungen fallen hingegen zurück, wenn sie auch weiterhin im positiven Bereich notieren. Damit die Erholung noch länger anhält, sollte das in den nächsten Monaten so bleiben. Bemerkenswert ist die robuste Entwicklung der US-Daten vor dem Hintergrund der am Freitag veröffentlichten und schwach ausgefallen Daten zum US-Arbeitsmarkt. Offensichtlich haben sich die rund 1.000 befragten Anleger von diesem einzelnen Datenpunkt in ihrer grundsätzlich positiven Einschätzung zur US-Wirtschaft nicht beirren lassen.

USA	Nov 12	Dec 12	Jan 13	Feb 13	Mar 13	Apr 13	Höchster Wert seit Mrz. 2011
Gesamtindex	5.0	7.1	10.0	12.7	12.9	13.9	
Headline Index							
- Lage	3.0	5.0	6.3	7.5	10.5	16.8	
- Erwartungen	7.0	9.3	13.8	18.0	15.3	11.0	

Global – Auch hier: zweiter Rückgang in Folge

Im April fällt der Gesamtindex für das globale Aggregat zum zweiten Mal in Folge und notiert nun auf dem niedrigsten Stand in diesem Jahr. Der negativen Tendenz in Euroland stehen positive Entwicklungen der beiden großen Industrieländer, USA und Japan, gegenüber. Die Indizes für die Emerging Markets-Regionen Asien ex Japan, Osteuropa und Lateinamerika senden wiederum Schwächesignale. Zusammenfassend bleibt zu sagen: **Die globale Erholung erscheint noch intakt, doch die Risiken für das Abbrechen dieser Erholung haben sich deutlich erhöht.**

Globaler Index	Nov 12	Dec 12	Jan 13	Feb 13	Mar 13	Apr 13
Gesamtindex	6.2	8.5	14.1	16.8	14.3	10.4
Headline Index						
- Lage	5.4	5.9	9.8	12.2	11.0	9.8
- Erwartungen	7.0	11.0	18.6	21.5	17.7	11.1



Weitere Daten und Charts

Osteuropa	Nov 12	Dec 12	Jan 13	Feb 13	Mar 13	Apr 13
Gesamtindex	5.3	6.0	10.8	13.1	10.6	4.6
Headline Index						
- Lage	5.3	3.5	6.8	8.0	6.5	3.3
- Erwartungen	5.3	8.5	15.0	18.3	14.8	6.0

Lateinamerika	Nov 12	Dec 12	Jan 13	Feb 13	Mar 13	Apr 13
Gesamtindex	14.7	15.4	20.0	23.5	20.2	14.1
Headline Index						
- Lage	18.5	17.0	19.8	24.5	21.0	16.3
- Erwartungen	11.0	13.8	20.3	22.5	19.5	12.0



Datenverfügbarkeit

Bloomberg

FACTSET



Macrobond



sentix 
expertise in behavioral finance

Über sentix

Die sentix GmbH ist ein Beratungsunternehmen, welches darauf spezialisiert ist, in Echtzeit Auskunft zum Anlegerverhalten und zur Anlegerpsychologie zu liefern. Die Basis bildet eine der größten unabhängigen Investorenbefragungen weltweit. Aspekte der Behavioral Finance werden anwendbar und liefern einen wichtigen Erklärungsgehalt für Marktentwicklungen. Die Gesellschaft ist der führende, unabhängige Anbieter von Stimmungsindizes und verhaltensorientierten Daten in Europa.

Hintergrundinformationen und Methodik

Aktuelle Reports und Dokumentation: <http://konjunktur.sentix.de>

Charts und Tabellen: <http://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-Factsheets/konjunktur-auf-einen-blick.html>



Disclaimer

Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren. Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Die Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke von Manfred Hübner und Patrick Hussy.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.